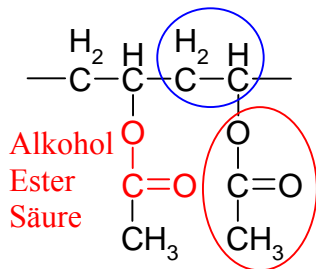


**Stundenprotokoll vom Mittwoch, 26. März 2003**

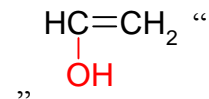
Es fehlt: Max

		Wegen Nichtrußen beim Verbrennen kommen nur diejenigen Stoffe in Frage, die eine Aromaten enthalten	Wasserlöslichkeit
Polyvinylacetat	-CH=CH <sub>2</sub> (Ethenyl)	+	weniger wasserlöslich
Ethylenphenylacetat	H <sub>3</sub> C-CO-O-C <sub>6</sub> H <sub>5</sub>	-	
Polyacrylate	Acrylsäure H <sub>2</sub> C=CH   COOH	+	gut lösbar in polaren Lösungsmittel
Styrol-Butadien		-	

Polyvinylacetat:



1. abgeleitet von Polyethylen, d.h. polymerisierten Ethen! H<sub>2</sub>C=CH<sub>2</sub>  
Entstanden durch Radikalkettenpolymerisation
2. Jedes Monomere ist an C<sub>(1)</sub> verestert mit Ethansäure, formell erfordert dies eine alkoholische OH-Gruppe!



Überlegungen zur weiteren Untersuchung in der nächsten Stunde:

Mit einem Indikator kann man die Säuregruppe nachweisen, da diese auf jeden Fall ein paar Protonen spendet.

Man kann verschiedene Lösungsmittel verwenden.

Eine Hydrolyse würde den Ester spalten und dann müsste Acetat entstehen, welches man nachweisen könnte.